



Protokoll

6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 13. Juni 2013 20:30 bis 23:30 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Zegg Marco, Gemeinderatsvizepräsident
Jenal Josef, Gemeinderat
Jenal Karl, Gemeinderat
Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Högger Daniel, Gemeinderat

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Högger Daniel
Jenal Josef
Jenal Karl
Kleinstein Sylvia
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Marco

Das Protokoll der 5. Sitzung vom Donnerstag, 23. Mai 2013 wird an die Anwesenden verteilt. Es gilt als genehmigt, wenn innerhalb von 3 Arbeitstagen keine Einsprachen eingehen.

30 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun

Weiter anwesend:

Vetsch Anni, Präsidentin GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Adrian, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK

Mayer Curdin, Gredig & Partner AG (Revisionsbüro)
Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun
Schütz Verena, Geschäftsführung Pflegegruppe Samnaun

Erwägungen

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2012 der Gemeinde Samnaun inkl. Seniorencenter Samnaun schliesst bei einem Total Aufwand von CHF 18'481'601.37 und einem Total Ertrag von CHF 18'585'034.67 mit einem Netto Ertrag von CHF 103'433.30 ab.

Erstmals ist in der Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Samnaun die Betriebsrechnung der Sennerei nicht mehr enthalten. Laut Beschluss des Gemeinderates vom 22.12.2011 wird die Sennerei seit dem 01.12.2011 als eigenständiger Regiebetrieb der Gemeinde Samnaun geführt.

Wie der Gemeindepräsident ausführt, sind die ordentlichen Steuern im Geschäftsjahr 2012 rückläufig. Um die Umsätze im Zollfreihandel möglichst halten zu können, muss eine vorausschauende Politik betrieben werden und vor allem auch im Bereich Zigaretten ist eine sensible Preisgestaltung für den ganzen Zollfreihandel wichtig. Die von der Gemeinde eingesetzte Tabakkommission hat die Aufgabe, die öffentlichen Interessen zu berücksichtigen.

Will man das Angebot beibehalten (Förderungen, Infrastrukturen) sowie die vorgesehenen Investitionen tätigen, dürfen die Steuereinnahmen nicht weiter rückläufig sein.

Der Gemeindevorstand erläutert die vom Budget abweichenden Positionen und beantwortet Fragen der Gemeinderäte. Die gesamten Kosten der Gemeindeverwaltung inkl. Behörden konnte auf der Basis von 2011 gehalten werden. Die vorgesehenen Budgetkosten wurden deshalb unterschritten.

Es wird festgestellt, dass die PEB wirtschaftlich mit den Beiträgen umgeht und sich die Gemeindebeiträge weiter reduziert haben.

Bei der Feuerwehr fielen höhere Ausgaben aufgrund von Ausbildungskosten an. Zudem waren während einer Übergangszeit zwei Feuerwehrkommandanten tätig. Es wurden auch grössere Anschaffungen getätigt.

Die Gebäudekosten des Forst-/Werkhofes mit Feuerwehrhalle werden neu anteilmässig auf die einzelnen Abteilungen Forstdienst, Werkdienst und Feuerwehr aufgeteilt.

Aufgrund der häufigen und grossen Schneefälle im Winter 2012 waren mehr Lawinensicherungsmaßnahmen nötig als budgetiert.

Im Bereich Bildung konnten die Kosten gemäss Budget eingehalten werden.

Das Alpenquell Erlebnisbad hat einen Nettoaufwand von rund CHF 400'000.00 verursacht. Gemäss Kommissionspräsident ist die Hallenbadkommission intensiv dabei, die Ausgaben zu analysieren und mögliche Sparmassnahmen umzusetzen. Im 2012 wurden Pumpen und Motoren sowie die Steuerung ausgewechselt. Die entsprechenden Kosten sind in der laufenden Rechnung verbucht. Dank diesen Massnahmen sind künftig entsprechende Einsparungen bei den Energiekosten zu erwarten.

Das Betriebsdefizit für das Spital Scuol ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die medizinische Notfallversorgung in Samnaun ist ab Juli 2012 in das CSEB integriert. Der Kanton übernimmt von der vereinbarten Bereitschaftspauschale neu 50 %. Ab 2013 fallen für die Gemeinde Samnaun keine direkten Notfallkosten mehr an, da die gesamte Notfallversorgung über den Verteilschlüssel vom CSEB abgerechnet wird.

In der Pflegegruppe Chalamandrin konnte das 4. Betriebsjahr mit einem Defizitbeitrag der Gemeinde Samnaun in der Höhe von 178'234.75 (Vorjahr CHF 201'184.26) abgeschlossen werden. Der tiefere Defizitbetrag ist vor allem der höheren Zuweisung aus der Liegenschaft (Gewinn Mietwohnungen) zu verdanken. Wie die Geschäftsführerin der Pflegegruppe informiert, hat der Betrieb seit Beginn eine relativ hohe Bewohnerfluktuation. Auf 6 Pflegeplätze waren im Jahr 2012 total 7 Eintritte zu verzeichnen (inkl. Entlassungsaufenthalte, Feriengäste und Überbrückung). Die durchschnittliche Belegung betrug 82 %, während 4 Monaten war die Pflegegruppe voll belegt.

Der Beitrag der Kirchengemeinde ist gekürzt worden und beträgt mittlerweile nur noch CHF 25'000.00 pro Jahr.

Die Verwaltungskommission des Seniorencenters Chalamandrin beantragt beim Gemeinderat, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 der Pflegegruppe Chalamandrin zu genehmigen.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften hat das Büro Gredig + Partner AG die Jahresrechnung des Seniorencenters Samnaun geprüft. Innerhalb dieser Prüfung wurde auch festgestellt, dass das interne Kontrollsystem (IKS) schweizerischem Gesetz entspricht und die Umsetzung der Vorgaben des IKS durch das Büro Gredig + Partner AG überprüft wurden. Es wird bestätigt, dass die mit dem IKS bezweckten Kontrollen gewährleistet sind.

Der Revisor Curdin Mayer vom Büro Gredig + Partner AG ist aufgrund der Vorschriften heute anwesend und empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 der Pflegegruppe Chalamandrin zu genehmigen.

Für den Werkdienst wurden mehr Maschinen und Werkzeuge angeschafft als budgetiert, damit die anstehenden Arbeiten effizient ausgeführt werden können.

Die Wasser- und Abwassergebühren wurden für den Verbraucher erneut reduziert. Im Bereich Wasser- und Abwasserversorgung konnten in den letzten Jahren trotzdem noch Einlagen in die Spezialfinanzierung getätigt werden.

Die Kehrrichtgebühren mussten dafür im 2012 leicht erhöht werden.

Aufgrund von Unwettern im Sommer 2012 wurde in Prasiras der Weg ausgespült und musste mit relativ hohen Aufwendungen wieder hergestellt werden.

Die Periodenabgrenzung bei der Kontogruppe Betriebs- und Bodenverbesserungen konnte aufgelöst werden. Die Flächenbeiträge werden ab 2012 periodengerecht ausbezahlt.

Im Rahmen der Revision des Landwirtschaftsgesetzes wurden die GVE-Beiträge gestrichen und die Flächenbeiträge dafür entsprechend erhöht.

Engadin Samnaun entrichtet Total Beiträge von CHF 1'980'000.00 pro Jahr an die TESSVM. Der Marketingbeitrag ändert sich jeweils aufgrund der Höhe der Kurtaxenzahlungen. Da im 2012 höhere Kurtaxenbeiträge der Beherbergungsbetriebe geleistet wurden, reduzierte sich der Marketingbeitrag der Gemeinde entsprechend.

Dafür wurde im 2012 ein Marketingfonds gegründet, um künftig spezielle Ausgaben aus diesem Fonds zu finanzieren (z.B. zusätzliche einmalige Marketingtätigkeiten oder einmalige Beiträge für Events).

Gegenüber dem Jahr 2011 waren die ordentlichen Steuereinnahmen gesamthaft rückläufig.

Bei der Quellensteuer sind aufgrund einer Verbuchung im 2011, welche das 2012 betroffen hat, im Berichtsjahr 2012 weniger Einnahmen verbucht.

Bei der Sondergewerbesteuer konnte trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld (Euro-Krise) und den witterungsbedingten Ausfällen (häufig geschlossene Talabfahrten) der Verkauf von Zigaretten erhöht werden. Beim Verkauf von Benzin/Diesel und vor allem beim Handel mussten Umsatzrückgänge hingenommen werden.

Sämtlichen Liegenschaften der Gemeinde Samnaun wird ein Kapitaldienstanteil von 2 % der Anlagekosten belastet.

Die Zinskosten der Gemeinde sind weiterhin rückläufig dank der günstigen Darlehenszinssätze.

Die Abschreibungen erfolgen nach Vorgabe des Kantons (10 % auf Verwaltungsvermögen, 20 % auf Maschinen und Mobiliar). Im 2012 konnten Abschreibungen von Total CHF 1'774'192.10 gemacht werden.

Bei der Liegenschaft Chasa Riva wurde im 2011 eine zu hohe Abschreibung getätigt. Durch die entsprechende Korrektur im Berichtsjahr wird im 2012 ein Buchgewinn ausgewiesen.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2012 wurden rund CHF 800'000.00 weniger investiert als budgetiert.

Die Investitionsrechnung weist Total Ausgaben von CHF 3'580'556.79 und Total Einnahmen von CHF 1'639'430.78 auf. Der Netto Investitionsaufwand betrug CHF 1'941'126.01.

Beim Projekt „Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle“ wurden die budgetierten Baukosten wie bereits begründen überschritten.

Bei der Liegenschaft „Chasa Pra“ war die Zivilschutzanlage bisher irrtümlich im Finanzvermögen enthalten. Die entsprechende Umbuchung in das Verwaltungsvermögen ist im 2012 erfolgt.

Bei den Tourismusprojekten wurde vom budgetierten Projekt „Besucherleitsystem“ nur der Teil im Skigebiet umgesetzt. Die BBS AG beteiligte sich an den Projektkosten wiederum mit einem Drittel.

Die Investitionen in das Spital Scuol wurden von der CSEB aufgrund des Verteilschlüssels an die Gemeinden der PEB weiterverrechnet. Im Budget waren diese Kosten nicht aufgeführt.

Das Haus Compatsch wurde abgerissen (= Finanzvermögen). Auf der Parzelle wurden Parkplätze erstellt. Die entsprechenden Kosten für den Abbruch und die Erstellung der Parkplätze sind Verwaltungsvermögen und müssen ab 2013 entsprechend abgeschrieben werden.

Die Einnahmen Anschlussgebühren Wasser und Abwasser sind aufgrund der Bautätigkeit tiefer als budgetiert.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 103'433.30 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2012 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 103'433.30 wird einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht 2012 der Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung untersteht gemäss Verfassung Art. 9 und 25 dem fakultativen Referendum.

31 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2011/12 der Sennerei Samnaun

Weiter anwesend:

Vetsch Anni, Präsidentin GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Adrian, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK

Mayer Curdin, Gredig & Partner AG (Revisionsbüro)
Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Erwägungen

Der Präsident der Betriebskommission Sennerei Samnaun stellt die Jahresrechnung 2011/2012 (01.12.11 – 30.11.12) vor. Es ist dies die erste Jahresrechnung der Sennerei als Betrieb mit separater Rechnungsführung.

Die Sennerei Samnaun schliesst mit einem Unternehmensgewinn von CHF 29'982.65 ab.

Die Flüssigen Mittel haben abgenommen. Im 2012 wurden im Produktionsraum Investitionen in der Höhe von rund CHF 250'000.00 getätigt.

Auch bei der Sennerei hat sich das schwierige wirtschaftliche Umfeld auf die Umsatzzahlen ausgewirkt, es mussten Umsatzeinbussen hingenommen werden.

Bei den Einrichtungen/Mobiliar wurden Abschreibungen in der Höhe von CHF 67'527.30 (= Abschreibung 20 %) getätigt.

Die Betriebskommission der Sennerei und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2011/2012 der Sennerei Samnaun mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 29'982.65 – vorbehaltlich dem fakultativen Referendum - zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2011/2012 der Sennerei Samnaun (01.12.2011 – 30.11.2012) mit einem ausgewiesenen Unternehmensergebnis von CHF 29'982.65.

Die Jahresrechnung der Sennerei untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

32 Verkauf Ökonomiegebäude auf Parzelle 519

28.03 - 119

Beschluss Liegenschaftsverkauf

Erwägungen

Der Gemeindevorstand hat in Absprache mit dem Gemeinderat beschlossen, das Ökonomiegebäude auf Parzelle Nr. 519 in Laret öffentlich zum Verkauf an den Meistbietenden auszuschreiben, da dieses aufgrund der Dorfstrassensanierung Laret und auch aufgrund vom Bau des neuen Forst-/Werkhofs nicht mehr benötigt wird.

Die Ausschreibung zum Verkauf wurde in der Zeit vom 16.04.2013 bis zum 17.05.2013 publiziert. Als Mindestverkaufspreis wurde der Betrag von CHF 98'000.00 festgesetzt (früherer Kaufpreis).

Es ging eine Offerte ein.

Am 22.05.2013 erfolgte die öffentliche Offertöffnung, bei der die einzige eingegangene Offerte der Fam. Cornelia und Christian Metz, Samnaun-Laret, geöffnet wurde. Das Kaufangebot der Fam. Metz beträgt CHF 100'100.00.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, das Ökonomiegebäude auf der Parzelle Nr. 519 an die Familie Cornelia und Christian Metz, Samnaun-Laret, für den offerierten Betrag von CHF 100'100.00 zu verkaufen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Ökonomiegebäude auf der Parzelle Nr. 519 in Samnaun-Laret an die Familie Cornelia und Christian Metz, Samnaun-Laret, für den offerierten Betrag von CHF 100'100.00 zu verkaufen.

Die Grundbuchgebühren gehen gemäss Ausschreibung zu Lasten des Käufers.

Der Kaufvertrag soll bis Ende Juli 2013 unterzeichnet werden.

33 Verschiedenes

15.05.99 - 90

- Wie der Gemeindevorstand informiert, hat das Amt für Raumplanung (ARE) auf Anfrage mitgeteilt, dass die Ortsplanung voraussichtlich frühestens im Herbst 2013 genehmigt wird.

Allenfalls können einzelne Bereiche des Baugesetzes vorgezogen werden.

- Der Gemeindevorstand informiert kurz über den Stand beim Projekt Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret.

Im optimalen Fall ist frühestens bis Ende 2013 mit einer Bewilligung des Kantons zu rechnen. Der Betrieb kann bei optimalen Bedingungen im Juli 2014 aufgenommen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten auch die KEV-Beiträge definitiv zugesichert sein.

Die geforderten ökologischen Untersuchungen verursachten zusätzliche Kosten in der Höhe von rund CHF 100'000.00.

Susan Prinz, Protokollführung

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun